

## Arbeitsblatt 6

### Der Erwerb des Eigentums

#### Julian über einen Problemfall (Digesten, Buch 14, D. 41, 1, 36)

*Cum in corpus quidem quod traditur consentiamus, in causis vero dissentiamus, non animadverto, cur inefficax sit traditio, veluti si ego credam me ex testamento tibi obligatum esse, ut fundum tradam, tu existimes ex stipulatu tibi eum deberi. nam et si pecuniam numeratam tibi tradam donandi gratia, tu eam quasi creditam accipias, constat proprietatem ad te transire nec impedimento esse, quod circa causam dandi atque accipiendi dissenserimus.*

Wenn wir über die Sache, die übergeben wird, einig sind, aber uneins über den Rechtsgrund, dann sehe ich nicht, warum die Übergabe unwirksam sein soll. Wenn ich zum Beispiel annehme, dass ich dir aus einem Testament dazu verpflichtet bin, ein Grundstück zu übereignen und du glaubst, dass es dir aus einem Schuldversprechen geschuldet wird. Denn auch wenn ich dir Geld übergebe, um es dir zu schenken und du es als Darlehen annimmst, steht fest, dass das Eigentum auf dich übergeht und dass es kein Hindernis ist, dass wir über den Grund der Veräußerung und des Erwerbs uneins sind.

#### Ulpian über dasselbe Problem (Disputationes, Buch 7, D. 12, 1, 18)

*Si ego pecuniam tibi quasi donaturus dedero, tu quasi mutuam accipias, Iulianus scribit donationem non esse: sed an mutua sit, videndum. et puto nec mutuam esse magisque nummos accipientis non fieri, cum alia opinione acceperit. quare si eos consumpserit, licet condicione teneatur, tamen doli exceptione uti poterit, quia secundum voluntatem dantis nummi sunt consumpti.*

Wenn ich dir Geld gebe um es dir zu schenken und du es als Darlehen entgegennimmst, dann ist das, so schreibt Julian, keine Schenkung. Wir aber wollen sehen, ob es ein Darlehen ist. Ich meine, dass es auch kein Darlehen ist und dass die Münzen eher nicht Eigentum des Empfängers werden, weil er sie in einer abweichenden Meinung angenommen hat. Daher haftet er, wenn er sie verbraucht hat, zwar mit der Kondiktion, kann aber die Einrede der Arglist erheben, weil die Münzen entsprechend dem Willen des Gebers verbraucht worden sind.

#### Vorschlag der Study Group on a European Code für eine gemeineurop ische Regelung der Übereignung beweglicher Sachen (Stand: Juni 2005):

##### Art. 2:101. Requirements for the Transfer of Ownership in General

- (1) The transfer of ownership in a movable requires
- (a) the transferor's right or authority to transfer ownership in the movable and
  - (b) delivery ...
  - (c) an obligation to transfer ownership.

##### Article 2:203: Transfer Based on Invalid, Ineffective, Avoided or Terminated Obligation

- (1) Where a movable is or has been transferred based on an obligation that is invalid, ineffective or avoided under this Code ... ownership never passes or is deemed to have never passed to the transferee.